



Title	Langrüssler aus japanischen Reich
Author(s)	Kono, Hiromichi
Citation	Insecta matsumurana, 4(4), 145-162
Issue Date	1930-08
Doc URL	http://hdl.handle.net/2115/9199
Type	bulletin (article)
File Information	4(4)_p145-162.pdf



[Instructions for use](#)

LANGRÜSSLER AUS DEM JAPANISCHEN REICH

VON

HIROMICHI KONO

(Fortsetzung aus dem Vol. IV, No. 3.)

TRIBUS *TYCHIINI*

Gattung *Tychius* SCHÖNHERR

Tychius SCHÖNHERR, Disp. meth., p. 245 (1826).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Hinterschenkel ohne Zahn. Grundfarbe rostrot. Schuppenbekleidung weiss; Halsschild mit 2 breiten braunen Längsstreifen, Flügeldecken vorwiegend bräunlich beschuppt, an der Naht und an den Seiten weiss. Körperlänge: 2,2-2,5 mm. *T. ovalis* ROELOFS
- 1' Hinterschenkel mit einem scharfen Zahn. Körper grösser. Grundfarbe vorherrschend schwarz.
- 2'' Fühler, Rüssel und Beine rot. Schuppenbekleidung weiss, Halsschild mit 2 bräunlichen Längsstreifen, Flügeldecken auf den 2ten, 4ten und 8ten Zwischenräumen bräunlich beschuppt. Körperlänge: 3,5 mm. *T. ginsuji* n. sp.
- 2' Rüssel an der Spitze, Fühler, Schienen und Tarsen rot. Schuppenbekleidung bräunlich grau, die der Oberseite kupfrigbraun; Mittel- und Seitenstreifen des Halsschildes sowie auch Naht- und Schulterstreifen der Flügeldecken bräunlichgrau. Körperlänge: 4 mm. *T. iwatensis* n. sp.

1. *Tychius ginsuji* n. sp.

Mit *T. quinquepunctatus* LINNÉ nahe verwandt.

Körper oval. Grundfarbe schwarz; Rüssel, Fühler und Beine rot. Schuppenbekleidung auf der Oberseite sowie auch auf der Unterseite sehr dicht, weiss; 2 Längsstreifen des Halsschildes bräunlich, Flügeldecken auf den 2ten, 4ten und 8ten Zwischenräumen bräunlich beschuppt.

Stirn zwischen den Augen so breit wie die Rüsselbasis; Augen rundlich. Rüssel beim Männchen fast so lang wie die Vorderschiene, schwach gebogen, beim Weibchen ein wenig länger, bei beiden Geschlechtern bis auf die Fühlerbasis dicht behaart, vor der Fühlerbasis kahl und glatt. Das erste Geisselglied so lang wie die 2 folgenden Glieder zusammen. Halsschild viel breiter als lang, schwach gewölbt, an den Seiten stark abgerundet. Flügeldecken eiförmig; die Zwischenräume der Punktstreifen flach. Alle Schenkel stark ge-

keult. Vorderschenkel beim Männchen stumpf gezähnt, beim Weibchen ohne Zahn. Hinterschenkel bei beiden Geschlechtern mit einem scharfen Zahn. Vorderschiene im basalen Drittel nach innen erweitert.

Körperlänge: 3,5 mm.

Fundort: Honshu (Berg Ibuki in der Prov. Omi, 1 ♂ u. 1 ♀, 29/VII. 1910, T. OTSUKA).

J. N.: *Ginsuji-zô*.

2. *Tychius iwatensis* n. sp.

In der Körperform der vorhergehenden Art ähnlich, aber unterscheidet sich von dieser durch die folgenden Punkte.

1. Körper etwas kräftiger.
2. Rüssel deutlich länger als die Vorderschiene, leicht gebogen.
3. Schuppenbekleidung bräunlichgrau, die der Oberseite kupfrigbraun; Mittel- und Seitenstreifen des Halsschildes sowie auch Naht- und Schulterstreifen der Flügeldecken bräunlichgrau.
4. Schenkel schwarz.
5. Vorderschenkel stumpf aber deutlich gezähnt.

Körperlänge: 4 mm.

Unterscheidungsmerkmale der Geschlechter mir noch nicht klar.

Fundort: Honshu (Iwate, 1 Ex., 5/IX. 1911, T. OGASAWARA).

J. N.: *Ô-ginsuji-zô*.

3. *Tychius ovalis* ROELOFS

Tychius ovalis ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 171 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887).

Fundorte: Honshu (Berg Kinugasa in der Prov. Yamashiro, 1 Ex., 9/VIII. 1913, S. HIRAYAMA); Kiushu (Kumamoto, 9 Ex., 23/IX. 1907, H. KAWAMURA).

J. N.: *Ko-ginsuji-zô*.

TRIBUS GYMNETRINI

Bestimmungstabelle der Gattungen

- 1'' Vorderhüften genähert, aneinander stehend. Prosternum ohne Rüsselfurche. Klauen an der Basis verwachsen *Gymnetron* SCHÖNHERR
- 1' Vorderhüften von einander getrennt, der Rüssel dazwischen umlegbar. Prosternum mit einer tiefen Rüsselfurche. Klauen frei *Miarus* STEPHENS

Gattung *Gymnetron* SCHÖNHERR

Gymnetron SCHÖNHERR, Disp. meth., p. 319 (1826).

Rhinusa STEPHENS, Ill. Brit. Ent., IV, p. 14 (1831).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Grundfarbe schwarz; rotbraun sind: Rüssel an der Spitze, Fühler mit schwarzer Keule, Flügeldecken mit einem gemeinschaftlichen dunklen Nahtstreifen und Beine. Behaarung grau. Körperlänge: 2½ mm. *G. miyoshii* MIYOSHI
- 1' Flügeldecken und Beine schwarz.
- 2'' Rüssel an der Spitze, Fühler an der Basis und Tarsen rötlich. Behaarung weiss. Körperlänge: 2½ mm. *G. villosipenne* ROELOFS
- 2' Grundfarbe einfarbig schwarz. Behaarung grünlichgrau; Flügeldecken mit langen Haaren aufstehend behaart. Körperlänge: 2½ mm. *G. matsumurai* n. n.

1. *Gymnetron matsumurai* n. n.

Coeliodes pilosus MATSUMURA, Journ. Agr. Tohoku Imp. Univ., IV, p. 132 (1911).

Da der Name „*G. pilosus*“ bereits von GYLLENHALL (1837) an einer Art aus Europa vergeben worden ist, so gab ich der MATSUMURA'schen Art den neuen Namen: *G. matsumurai*.

Diese Tierchen ist auf den ersten Blick dem *Miarus vestitus* ROELOFS täuschend ähnlich.

Fundort: Sachalin (Tonnai, 2 Ex., 22/VII. 1910, Dr. K. OGUMA).

J. N.: *Kebuka kobanzô*.

2. *Gymnetron villosipenne* ROELOFS

Gymnetron villosipennis ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVII, p. 149 (1874).

Gymnetron villosipenne LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887); BOVIF, Gen. Ins., Curc. Gymnetrinae, p. 15 (1909).

Fundort: Japan (nach ROELOFS).

3. *Gymnetron miyoshii* MIYOSHI

Gymnetron miyoshii MIYOSHI (nec MATSUMURA), Konchu Sekai, Gifu, XXVI, p. 253 (1922).

Fundort: Honshu (Okayama, 30 Ex., K. MIYOSHI).

J. N.: *Miyoshi-kobanzô*.

Gattung *Miarus* STEPHENS

Miarus STEPHENS, Ill. Brit. Ent., IV, p. 15 (1831).

Cleopus SUFFRIAN, Stett. Ent. Zeit., p. 94 (1854).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Behaarung fein, grau. Pygidium beim ♂ in der Mitte mit einem Höcker, dahinter quer vertieft, beim ♀ an der Spitze mit einem deutlichen Grübchen. Körperlänge: 3-3.5 mm. *M. vestitus* ROELOFS
- 1' Behaarung rauher, grünlichgelb. Pygidium des ♀ ohne Grübchen. Körperlänge: 3,8 mm. *M. kobanzo* n. sp.

4. *Miarus vestitus* ROELOFS

Miarus vestitus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVIII, p. 150 (1875); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887); BOVIE, Gen. Ins., Curc. Gymnetrinae, p. 17 (1909).

Fundort: Honshu (Nikko, 5 ♂ u. 2 ♀, 3-6/VI. 1909, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Kuro-kobanzô*.

5. *Miarus kobanzo* n. sp.

Etwas grösser als die vorhergehende Art. Grundfarbe einfarbig schwarz. Behaarung rauh, grünlichgelb.

♀. Stirn zwischen den Augen so breit wie die Rüsselbasis, spärlich behaart. Rüssel viel länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, schmal, hinter der Mitte gestreift punktiert, spärlich behaart, vor der Mitte glänzend, zerstreut punktiert. Fühler vor dem basalen Drittel des Rüssels eingelenkt. Das 2te Geisselglied etwas kürzer als das erste, das 3te viel kürzer als das 2te. Halsschild viel breiter als lang, schwach gewölbt, an den Seiten nach vorn gerundet verschmälert; die Punktierung grob, dicht; die Behaarung anliegend, am Vorderrand an den Seiten wimperartig aufstehend. Schildchen dicht behaart. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, an jeder Seite in schwachem Bogen gerundet, daher die breiteste Stelle liegt in der Mitte; die Zwischenräume der Punktstreifen flach, nicht dicht punktiert; die Behaarung halbanliegend. Pygidium ohne Eindruck, halbabstehend behaart. Unterseite ziemlich dicht punktiert, anliegend behaart; die Epimeren der Mittel- und Hinterbrust deutlich schuppenartig behaart. Alle Schenkel mässig gekeult, ohne Zahn. Jede Schiene in der Mitte innen etwas erweitert.

Körperlänge: 3,8 mm.

Fundort: Japan (2 ♀, T. OTSUKA).

J. N.: *Ô-kobanzô*.

TRIBUS *CIONINI*Gattung *Cionus* CLAIRVILLE

Cionus CLAIRVILLE, Ent. helv., I, p. 64 (1798).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Tarsen mit 2, an der Basis verwachsenen Klauen *Cionus* s. s.
 2'' Die abwechselnden Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken ziemlich stark rippenförmig erhalten, dichter schwarz behaart und von einzelnen kleinen grauen Haarflecken unterbrochen; die Nahtzwischenräume in der Mitte und vor der Spitze längsmakelartig gelb behaart. Körperlänge: 4,5-5 mm. *C. helleri* REITTER

- 2' Die abwechselnden Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken mässig gewölbt, schwarz und gelblichgrau gegittert behaart; die Nahtzwischenräume mit 2 gemeinsamen schwarzen Makeln. Körperlänge: 4-4,5 mm. *C. tamazo* n. sp.
- 1' Tarsen mit einer Klaue Untergattung *Stereonychus* SUFFRIAN
- 3'' Behaarung grau, alle Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken mit neben einander in Querbinden zusammenfliessenden kleinen braunen Makeln, nur die Nahtzwischenräume hinter der Mitte einfarbig grau behaart. Grundfarbe rotbraun; Kopf und Rüssel schwarz. Körperlänge: 5½ mm. *C. ogasawarai* n. sp.
- 3' Höchstens die 3ten, 5ten und 7ten Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken mit dunklen oder schwarzen Makeln.
- 4'' Grundbekleidung grau bis rötlichgrau; nur die 3ten Zwischenräume der Punktstreifen mit schwarzen Makeln. Grundfarbe rotbraun. Körperlänge: 4 mm. *C. japonicus* HUSTACHE
- 4' Die 3ten, 5ten und 7ten Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken mit schwarzen Makeln.
- 5'' Grundbekleidung vorwiegend grau bis hellbraun; Halsschild hinter der Mitte vor dem Schildchen mit einem grossen halbkreisförmigen Makel, Flügeldecken hinter der Mitte mit einer breiten hellen Querbinde. Grundfarbe schwarz; Kopf und Rüssel dunkel. Körperlänge: 4 mm. *C. galloisi* HUSTACHE
- 3' Grundbekleidung bräunlichrot; Halsschild in der Mitte mit einem breiten dunklen Streifen. Grundfarbe rotbraun; Kopf und Rüssel schwarz. Körperlänge: 3½-5½ mm. ... *C. ochraceus* HUSTACHE

1. *Cionus helleri* REITTER

Cionus helleri REITTER, Best.-Tab. eur. Col., 54, p. 10 (1904).

Fundort: Honshu (Tokio, 13 Ex., II. 1916, T. MIYAKE).

J. N.: *Kuro-tamazô*.

2. *Cionus tamazo* n. sp.

Grundfarbe schwarz; Fühler rotgelb. Bekleidung gelblichgrau bis gelb, Flügeldecken mit schwarzen Haarflecken.

Stirn zwischen den Augen fast halb so lang wie die Basis des Rüssels. Rüssel fast so lang wie der Kopf und das Halsschild zusammen, schwach gebogen, schmal, parallelschief, von der Seite gesehen nach vorn verjüngt, beim Männchen bis zur Spitze matt behaart und punktiert, beim Weibchen in der Vorderhälfte glatt. Fühler beim Männchen vor der Mitte, beim Weibchen in der Mitte des Rüssels eingelenkt. Die 2 basalen Geisselglieder gestreckt, fast gleich lang, die folgenden kurz. Halsschild quer, gewölbt, nach vorn stark verschmälert; die Punktierung fein; die Behaarung spärlich, in der Mitte querbindenartig dichter behaart. Schildchen länglich, nach hinten allnählich verschmälert, gesäumt behaart. Flügeldecken stark gewölbt, parallelschief; die Zwischenräume der Punktstreifen fein runzlig punktiert, die abwechselnden Zwischenräume stark gewölbt, die anderen flach, die 4ten, 6ten und 8ten Zwischenräume teilweise mit ein oder 2 groben Punktzeilen; die Nahtzwischenräume mit 2 gemeinsamen schwarzen Haarflecken (einem runden, hinter dem Schildchen, und einem länglichen, vor der Spitze), die abwechselnden Zwischenräume dichter schwarz und grau gegittert behaart. Unterseite grob und nicht

dicht punktiert; die Behaarung sparsam, die Seitenstücke der Hinterbrust mit je 2 dichter behaarten Flecken. Beine fein behaart. Jeder Schenkel mässig verdickt und gezähnt, an der Aussenseite mit 2 queren Kahlbinden. Schienen neben der Basis schwach gekrümmt.

Körperlänge: 4-4,5 mm (Rüssel excl.).

Fundorte: Kurilen (Ins. Shakotan, 1 ♂, 7/VII. 1925, K. DOI); Hokkaido (Ins. Rishiri, 1 ♂ u. 2 ♀, 25-28/VII. 1924, K. DOI, Nemuro, 1 ♀, I. TANAKA); Honshu (Chuzenji, 1 ♀, 3/VI. 1911, Dr. S. MATSUMURA, 10 Ex., 17/IX. 1915, E. GALLOIS).

J. N.: *Marumon-tamazô*.

3. *Cionus (Stereonychus) galloisi* HUSTACHE

Stereonychus galloisi HUSTACHE, Bull. Mus. Nat. Hist. Paris, p. 498 (1920).

Fundort: Honshu (Takao, 1 Ex., 6/V. 1912, H. TAKABAYASHI).

J. N.: *Shiroobi-tamazô*.

4. *Cionus (Stereonychus) japonicus* HUSTACHE

Stereonychus japonicus HUSTACHE, Bull. Mus. Nat. Hist. Paris, p. 631 (1920).

Fundort: Honshu (Berg Kinka, 1 Ex., 9/VI. 1910, T. OTSUKA).

J. N.: *Häiïro-tamazô*.

5. *Cionus (Stereonychus) ochraceus* HUSTACHE

Stereonychus ochraceus HUSTACHE, Bull. Mus. Nat. Hist. Paris, p. 631 (1920).

Fundort: Honshu (Chuzenji, 1 Ex., 11/VII. 1916, 2 Ex., 11-19/VII. 1917, E. GALLOIS, 1 Ex., 15/VII. 1925, H. YUASA).

J. N.: *Aka-tamazô*.

6. *Cionus (Stereonychus) ogasawarai* n. sp.

Körper kurz oval. Grundfarbe rotbraun; Kopf und Rüssel schwarz.

Kopf quer; Stirn grob und dicht punktiert. Rüssel schmal, etwas länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, dicht und fein längsrundlich punktiert. Fühler vor der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste Geißelglied fast 2 mal so lang wie breit, das 2te viel länger als das erste, die folgenden kurz. Halsschild quer, gewölbt, in der Mitte am breitesten, an den Seiten nach vorn stark gerundet verschmälert, in der Vorderhälfte mit einem Mittelkiel; die Punktierung sehr dicht; die Beschuppung grau, in der Mitte breit längsstreifenartig unbeschuppt. Schildchen länglich, nach hinten verschmälert. Flügeldecken an der Basis viel breiter als das Halsschild, an den Seiten nach hinten ein wenig verbreitert; die Zwischenräume der Punktstreifen viel breiter als die Streifen, fein und nicht dicht punktiert, abwechselnd etwas höher und tiefer; die Grundbekleidung ziemlich dicht, grau, alle Zwischenräume der Punktstreifen mit

neben einander in Querbinden zusammenfliessenden kleinen braunen Makeln. Unterseite ziemlich dicht grau beschuppt. Beine spärlich grau beschuppt. Schenkel stark gekielt und mit einem kräftigen Zahn. Schienen gerade.

Körperlänge: $5\frac{1}{3}$ mm (Rüssel excl.).

Fundort: Honshu (Iwate, 1 Ex., 13/VI. 1909, T. OGASAWARA).

J. N.: *Ogasawara-tamazô*.

TRIBUS NANOPHYINI

Gattung *Nanophyes* SCHÖNHERR

Nanophyes SCHÖNHERR, Gen. Curc., IV, p. 780 (1837).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Jeder Schenkel ungezähnt oder höchstens nur mit einem feinen Zahn.
 2'' Die Grundfarbe der Flügeldecken einfarbig.
 3'' Oberseite blassbraun, Kopf und Rüssel schwarz, Halsschild mit 2 dunklen Makeln. Flügeldecken mit weissen Haarflecken. Körperlänge: 2 mm *N. albovittatus* ROELOFS
 3' Die Grundfarbe der Oberseite einfarbig. Flügeldecken gleichmässig behaart.
 4'' Rotbraun, alle Schenkel an der Spitze verdunkelt. Körperlänge: $2\frac{1}{2}$ mm ... *N. testaceus* ROELOFS
 4' Schwarz; Fühlerschaft, Beine und die 2 letzten Bauchsegmente rotbraun, alle Schenkel an der Spitze verdunkelt. Körperlänge: 2 mm *N. japonicus* ROELOFS
 2' Die Grundfarbe der Flügeldecken zweifarbig.
 5'' Die abwechselnden Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken weisslich dichter behaart.
 6'' Hell gelbbraun; Kopf und Fühlerkeule schwarz, Hinterbrust verdunkelt, 2 grosse Makel des Halsschildes und 1 V-artiger Basalmakel der Flügeldecken dunkelbraun. Körperlänge: $1\frac{2}{3}$ mm *N. pallipes* ROELOFS
 6' Hellbraun; Kopf und Rüssel dunkel, Flügeldecken an der Basis mit einem halbkreisförmigen dunkelbraunen Makel. Körperlänge: $1\frac{2}{3}$ mm *N. hibizo* n. sp.
 5' Nur die 2ten Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken an der Basis dichter weiss behaart. Grundfarbe hellbraun; Kopf und Rüssel schwärzlich, die Seitenteile des Halsschildes und ein V-artiger Basalmakel der Flügeldecken dunkelbraun. Körperlänge: 1,5 mm ... *N. usuiensis* n. sp.
 1' Alle Schenkel je mit 3-4 Zähnen.
 7'' Alle Schenkel je mit 3 Zähnen.
 8'' Färbung hell gelblichbraun; Kopf, Rüssel und Hinterbrust dunkel, Halsschild mit 2 grossen dunklen Makeln, einige zerstreute Makel und ein dreieckiger Basalmakel der Flügeldecken braun. Körperlänge: 2 mm *N. formosanus* n. sp.
 8' Färbung schwarz; Fühler in der basalen Hälfte und Beine rotbraun, Schenkel an der Spitze und Tarsen verdunkelt. Körperlänge: $1\frac{2}{3}$ mm *N. niwai* n. sp.
 7' Alle Schenkel je mit 4 Zähnen. Schwarz; Fühlerschaft und Trochanter dunkelbraun. Körperlänge: $2-2\frac{1}{3}$ mm *N. plumbeus* MOTSCHULSKY

1. *Nanophyes pallipes* ROELOFS

Nanophyes pallipes ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 173 (1873); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887); WYTSMAN, Gen. Ins., Curc. Nanophyinae, p. 7, f. 10 (1909).

Fundort: Honshu (Tanba, 2 Ex., 18/IX. 1914, Dr. S. MATSUMURA, Shi-mauchi in der Präf. Nagano, 2 Ex., 8/VII. 1924, H. KÔNO); Kiushu (Beppu, 1 Ex., 10/VII. 1916, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Mon-chibizo*.

2. *Nanophyes albovittatus* ROELOFS

Nanophyes albovittatus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 173 (1873); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887); WYTSMAN, Gen. Ins., Curc. Nanophyinae, p. 4 (1909).

Fundort: Japan (nach ROELOFS).

J. N.: *Shiromon-chibizô*.

3. *Nanophyes chibizo* n. sp.

Dem. *N. pallipes* ROELOFS ausserordentlich nahe stehend, von diesem aber in folgenden Punkten verschieden:

1. Stirn zwischen den Augen schmaler.
2. Halsschild ohne dunkelbraunen Makel.
3. Die Punktstreifen der Flügeldecken etwas stärker eingepägt.
4. Der braune Basalmakel der Flügeldecken halbkreisförmig.
5. Unterseite einfarbig rotbraun.

Körperlänge: $1\frac{2}{3}$ mm.

Fundort: Formosa (Ako, 1 ♂, 11/VII. 1906, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Ko-chibizô*.

4. *Nanophyes usuironis* n. sp.

In der Körperform *N. pallipes* ROELOFS ähnlich.

Grundfarbe hellbraun; Kopf und Rüssel schwärzlich, die Seitenteile des Halsschildes und ein V-förmiger Basalmakel der Flügeldecken dunkelbraun. Behaarung gelblichgrau; Flügeldecken auf dem hellen Feld gleichmässig gelblichgrau behaart, auf dem braunen Makel bräunlich und an der Basis auf dem 2ten Zwischenraum streifenartig dichter weiss behaart.

Rüssel etwas länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, leicht gebogen, stark punktiert gestreift, spärlich behaart. Fühler etwas vor der Mitte des Rüssels eingefügt. Geissel mit 5 Gliedern, die basalen 2 Glieder fast gleich lang. Halsschild glänzend, wie die Flügeldecken mit feinen Haaren spärlich bedeckt; die Punktierung schwach. Flügeldecken sehr stark gewölbt; die Zwischenräume der Punktstreifen deutlich gewölbt. Schenkel in der Mitte stark verdickt, unbewehrt. Klauen an der Basis verwachsen.

Körperlänge: 1,5 mm.

Das Männchen noch nicht bekannt.

Fundort: Honshu (Shimauchi, 2 ♀, 8/VII. 1924, H. KÔNO).

J. N.: *Usuiro-chibizô*.

5. *Nanophyes japonicus* ROELOFS

Nanophyes japonicus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. LIV (1879); id., l. c., p. 20 (1880); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887); WYTSMAN, Gen. Ins., Curc. Nanophyinae, p. 8 (1909).

Fundort: Japan (1 Ex., M. SUZUKI).

J. N.: *Akaashi-kuro-chibizô*.

6. *Nanophyes pubescens* ROELOFS

Nanophyes pubescens ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 172 (1873); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887); WYTSMAN, Gen. Ins., Curc. Nanophyinae, p. 7 (1909).

Fundort: Japan (nach ROELOFS).

7. *Nanophyes testaceus* ROELOFS

Nanophyes testaceus ROELOFS, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 297 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887); WYTSMAN, Gen. Ins., Curc. Nanophyinae, p. 8 (1909).

Fundort: Japan (3 Ex., M. SUZUKI).

J. N.: *Aka-chibizô*.

8. *Nanophyes formosensis* n. sp.

Grundfarbe hell gelblichbraun; Kopf, Rüssel und Hinterbrust dunkel, Halsschild mit 2 grossen dunklen Makeln, Flügeldecken heller, mit zerstreuten braunen Makeln und einem dunkelbraunen Basalmakel. Behaarung weiss; Flügeldecken auf der braunen Stelle bräunlich behaart.

♂. Rüssel etwas kürzer als der Kopf und das Halsschild zusammen, schwach gekrümmt, an der Spitze glänzend, hinter der Mitte mässig dicht punktiert und nicht dicht behaart, mit einem schwachen Mittelkiel. Fühler etwas vor der Mitte des Rüssels eingelenkt. Geissel mit 5 Gliedern, das erste Glied kräftig, deutlich länger als breit, das 2te klein, nur halb so breit wie das erste. Halsschild nach vorn konisch verschmälert, fein und schwach punktiert, gleichmässig nicht dicht behaart. Flügeldecken sehr stark gewölbt; mit feinen schwach vertieften Streifen; die Behaarung etwas fleckig. Schenkel mässig verdickt, je mit einem langen und 2 kurzen dornartigen Zähnen. Vorder-schiene an der Innenseite schwach zweibuchtig.

♀. Rüssel ein wenig länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, fast gerade. Fühler in der Mitte des Rüssels eingefügt.

Körperlänge: 2 mm.

Fundort: Formosa (Ako, 1 ♂, 4/VI. 1907, Koshun, 1 ♂, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *O-chibizô*.

9. *Nanophyes miwai* n. sp.

In der Körperform dem *N. plumbeus* ähnlich, aber Körper viel kleiner, Schenkel mit nur 3 Zähnen und Färbung anders.

Grundfarbe schwarz; Rüssel dunkelbraun bis schwarz, Fühler und Beine rotbraun, ersterer mit dunklen Keule, Bauch an der Spitze rötlich. Behaarung grau, nicht dicht.

♀. Rüssel ein wenig länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, schwach gebogen, mit 4 tiefen Längsfurchen, an der Spitze glatt. Fühler dicht hinter dem vorderen Drittel des Rüssels eingelenkt. Geißel mit 6 Gliedern, das 2te Glied fast nur halb so lang wie das erste. Halsschild gleichmässig behaart, sehr fein punktiert. Flügeldecken sehr stark gewölbt, mit feinen Streifen; die Zwischenräume der Streifen fast flach; die Behaarung gleichmässig. Unterseite gleichmässig fein behaart. Schenkel stark gekeult, je mit einem langen und 2 kurzen dornartigen Zähnen. Vorder- und Hinterschiene an der Innenseite schwach zweibuchtig.

Körperlänge: $1\frac{2}{3}$ mm.

Fundort: Formosa (Kuraru, 2 ♀, VII. 1927, Y. MIWA).

J. N.: *Miwa-chibizô*.

10. *Nanophyes plumbeus* MOTSCHULSKY

Nanophyes plumbeus MOTSCHULSKY, Bull. Soc. Nat. Mosc., 2, p. 444 (1866); WYTSMAN, Gen. Ins., Curc. Nanophyinae, p. 7 (1909).

Diese indische Art kommt auch in Formosa vor.

Fundort: Formosa (Koshun, 3 Ex., M. KATÔ).

S. F.: Indien.

J. N.: *O-kuro-chibizô*.

TRIBUS *ERIRHINI*

Bestimmungstabelle der Gattungen

- 1'' Schenkel gezähnt. Halsschild ohne Augenlappen... .. Gattung *Dorytomus* STEPHENS
 1' Schenkel ungezähnt. Halsschild mit Augenlappen.
 2'' Fühlerfurche erreicht die Mitte des Vorderrandes des Auges Gattung *Notaris* STEPHENS
 2' Fühlerfurche biegt an der Basis des Rüssels nach unten ... Gattung *Echinocnemus* SCHÖNHERR

Gattung *Dorytomus* STEPHENS

Dorytomus STEPHENS, Ill. Brit. Ent., IV, p. 82 (1831).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Fühlerfurche bis zur unteren Augenhälfte reichend. Oberseite behaart. Alle Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken fast flach.
- 2'' Stirn zwischen den Augen so breit wie die Rüsselspitze.
- 3'' ♂. Rüssel gerade, nur an der Spitze etwas gekrümmt. Vorderschiene schwach gebogen. Grundfarbe schwarz; Flügeldecken, Beine (selten mit schwarzen Schenkeln), und die Umrandung des Halsschildes rotbraun. Behaarung bräunlich grau. Körperlänge: 5 mm ... *D. roelofsi* FAUST
- 3' ♂. Rüssel ein wenig gebogen. Vorderschiene fast gerade, an der Spitze schwach gekrümmt. Grundfarbe rot. Behaarung grau bis bräunlichgelb. Körperlänge: 4,5 mm ... *D. rufus* n. sp.
- 2' Stirn zwischen den Augen beim Männchen auffallend, beim Weibchen etwas schmaler als die Rüsselspitze.
- 4'' Rüssel gebogen.
- 5'' Flügeldecken hinter der Mitte am breitesten. Grundfarbe schwarz; Fühler, Beine, Flügeldecken und die Umrandung des Halsschildes bräunlichgelb. Körperlänge: 4,5 mm... .. *D. nordenskiöldi* FAUST
- 5' Flügeldecken parallelseitig. Grundfarbe rot bis rotbraun; Kopf, Rüssel, Mittel- und Hinterbrust schwarz, Halsschild in der Mitte und die 3ten-5ten Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken verdunkelt. Körperlänge: 4 mm... .. *D. maculipennis* ROELOFS
- 4' Rüssel gerade. Grundfarbe schwarz; rot sind: Rüssel, Fühler mit schwarzer Keule, Halsschild mit einer schwarzen Mittellinie, Beine, Naht- und Schulterstreifen der Flügeldecken. Körperlänge: 3-4 mm *D. validirostris* GYLLENHAL
- 1' Fühlerfurche zur Mitte des Auges ziehend. Abwechselnde Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken höher gewölbt als die umliegenden. Grundfarbe rotbraun. Oberseite bräunlichgrau beschuppt. Körperlänge: 5,5 mm *D. notaroides* n. sp.

1. *Dorytomus roelofsi* FAUST

Dorytomus Roelofsi FAUST, Bull. Mosc., pp. 89, 111 (1883).

Eriehinus oryzae MATSUMURA, Dainippon Gaichu Zensho, II, p. 206 (1915).

Fundort: Honshu (Tamagawa, 1 ♂ u. 1 ♀, 24/V. 1014, H. TAKABAYASHI, Takasago, 1/VII., Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Ine-akazô*.

2. *Dorytomus rufus* n. sp.

Grundfarbe rot. Behaarung grau bis bräunlichgelb, fein und nicht dicht.

♂. Kopf dicht punktiert und spärlich behaart; Scheitel stark gewölbt; Stirn zwischen den Augen fast so breit wie die Rüsselspitze. Rüssel deutlich länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, schwach gebogen, mit 6 tiefen Punktstreifen, an der Basis am breitesten. Fühler um die Rüsselbreite von der Spitze des Rüssels entfernt eingelenkt. Die 3 basalen Geißelglieder lang, das erste Glied am längsten, das 3te fast $\frac{2}{3}$ mal so lang wie breit, das 6te fast so lang wie breit, das 7te quer. Halsschild quer, die breiteste Stelle liegt etwas vor der Mitte; die Punktierung ziemlich dicht; die Behaarung gleichmässig fein und spärlich. Schildchen klein, fast kahl. Flügeldecken ein wenig breiter als das Halsschild, parallelseitig; die Zwischenräume der Punkt-

streifen gleichmässig schwach gewölbt; die Behaarung fein und spärlich. Unterseite spärlich behaart; der Vorderrand der Vorderbrust kurz bewimpert. Die Seitenstücke und Seitenteile der Hinterbrust grob und ziemlich dicht punktiert. Bauch schwächer und weitläufig punktiert. Jeder Schenkel gekeult, an der Aussenseite stärker verdickt, an der Innenseite mit einem kleinen, scharfen Zahn. Vorderschiene fast gerade, an der Spitze schwach gekrümmt.

♀. Rüssel glatt, nur beiderseits an der Basis kurz punktiert gestreift. Fühler weit hinter der Spitze des Rüssels eingefügt. Schienen schmaler.

Körperlänge: 4,5-5 mm (Rüssel excl.).

In der Körperform dem *D. roelofsi* ähnlich, aber von dieser durch die Färbung, Bau des Rüssels und die bei beiden Geschlechtern fast geraden Vorderschienen verschieden.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 3 ♂, 16/IX, 1 ♀, 20/VI. 1916, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Aka-inezômodoki*.

3. *Dorytomus nordenskiöldi* FAUST

Dorytomus nordenskiöldi FAUST, Bull. Mosc., pp. 91, 126 (1883).

Fundort: Sachalin (Ochiho, 1 ♂, 2/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI).

J. N.: *Munaguro-inezômodoki*.

4. *Dorytomus maculipennis* ROELOFS

Dorytomus maculipennis ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 124 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887); FAUST, Bull. Mosc., pp. 93, 143 (1883).

Fundort: Honshu (Iwate, 1 ♂, 5/VI. 1909, T. Ogasawara); Kiushu (Berg Taisen, 1 ♂, 4/V. 1912, T. OTSUKA).

J. N.: *Mon-inezômodoki*.

5. *Dorytomus validirostris* GYLLENHAL

Erirhinus validirostris GYLLENHAL, Schön. Gen. Curc., III, p. 294 (1836).

Dorytomus validirostris FAUST, Bull. Mosc., pp. 91, 117 (1883).

Diese von Europa bis Sibirien weit verbreitete Art kommt auch in Sachalin vor.

Fundort: Sachalin (Ôtani, 2 ♂ u. 2 ♀, 23/VIII. 1914, Toyohara, 1 ♂, 24/VIII. 1914, Ikusagawa, 1 ♂, 25/VIII. 1914, J. ADACHI u. S. ISSHIKI).

S. F.: Europa, Sibirien.

J. N.: *Kurosujî-inezômodoki*.

6. *Dorytomus notaroides* n. sp.

♀. Grundfarbe rotbraun; Oberseite bräunlichgrau beschuppt. Kopf sehr

dicht punktiert, spärlich braun behaart; Scheitel stark gewölbt; Stirn in der Mitte etwas vertieft. Rüssel deutlich länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, schwach gebogen, parallelseitig, oben fein und mässig dicht punktiert, an den Seiten mit Punktstreifen; der Oberrand der Fühlerfurche wie bei den *Notaris*-Arten zum Oberrand des Auges gerichtet. Fühler um etwa $\frac{1}{3}$ der Rüssellänge vor der Spitze des Rüssels entfernt eingelenkt. Schaft überragt den Vorderrand des Auges. Die 2 basalen Geisselglieder gestreckt, das 2te viel kürzer als das erste, das 3te fast halb so lang wie das 2te, aber noch deutlich länger als breit, die folgenden noch etwas kürzer. Keule spindelförmig. Halsschild viel breiter als lang, an den Seiten stark abgerundet, in der Mitte am breitesten, ohne Augenlappen; die Punktierung sehr dicht; die Schuppenbekleidung nicht dicht, die einzelnen Schuppen länglich. Schildchen klein, länger als breit, nach hinten allmählich verschmälert, weiss behaart. Flügeldecken ein wenig breiter als das Halsschild; die abwechselnden Zwischenräume der Punktstreifen deutlich höher gewölbt als die umliegenden; die Schuppenbekleidung bräunlichgrau, am Absturz weisslich gefleckt. Die Seitenstücke und Seitenteile der Hinterbrust sehr grob und runzlich punktiert. Bauch spärlich punktiert und behaart. Abdominalfortsatz breit, parallelseitig, an der Spitze abgestutzt. Alle Schenkel schwach gezähnt. Vorderschenkel nach oben und unten gleich erweitert. Alle Schienen in der Mitte innen schwach erweitert. Der Vorderrand der Vorderbrust mit weissen Haaren kurz gewimpert.

Körperlänge: 5.5 mm (Rüssel excl.).

Diese Art ist durch den Bau der Fühlerfurche und die Schuppenbekleidung ausgezeichnet.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♀, 13/VII. 1917, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Kabairo-inezômodoki*.

Gattung *Notaris* STEPHENS

Notaris STEPHENS, Brit. Ent., IV, p. 81 (1831).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Schienen an der Innenseite reihig gezähnt. Abwechselnde Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken erhabener und dichter behaart. Körperlänge: 7-9,5 mm
 *N. bimaculatus subcostatus* MOTSCHULSKY
- 1' Schienen an der Innenseite nicht gezähnt.
- 2'' Körper schmaler. Bauch weitläufig punktiert. Die Bekleidung der Flügeldecken gelb bis bräunlichgelb.
- 3'' Die Seitenstücke und Seitenteile der Hinterbrust so grob punktiert wie beim Halsschild, nicht tomentiert. Flügeldecken nur wenig breiter als das Halsschild. Körperlänge: 5,5-6 mm
 *N. funebris* n. sp.

- 3' Flügeldecken viel breiter als das Halsschild. Die Seitenstücke und Seitenteile der Hinterbrust viel schwächer punktiert als beim Halsschild und mit gelben Schuppenhaaren dicht tomentiert. Körperlänge: 6-7,5 mm *N. scirpi* FABRICIUS
- 2' Körper kräftiger. Unterseite gleichmässig sehr dicht runzlich punktiert. Flügeldecken sehr fein matt behaart, hinter der Mitte mit 2 grauen Haarflecken. Körperlänge: 6,5 mm... .. *N. okunii* n. sp.

7. *Notaris bimaculatus subcostatus* n. subsp.

Erirhinus subcostatus MOTSCHULSKY, Bull. Mosc., IV, p. 378 (1845).

Notaris bimaculatus F. var. *subcostatus* FAUST, Hor. Soc. Ent. Ross., pp. 33, 40 (1883).

Dieses Tierchen ist bisjetzt nur aus Kamtschatka bekannt, aber es ist auch in Sachalin und auf den Kurilen verbreitet.

Fundorte: Sachalin (Higashishiretori, 1 ♂, 10/VII. 1924, Y. MURASE); Kurilen (Ins. Horomushiro, 2 ♂ u. 1 ♀, 30/VII. 1926, K. DOI).

S. F.: Kamtschatka.

J. N.: *Shirosuji-inezômodoki*.

8. *Notaris funebris* n. sp.

Grundfarbe schwarz; Fühler, Schienen und Tarsen rot. Körper mit braunen Haaren spärlich bekleidet.

♂. Kopf ziemlich dicht punktiert; Stirn fast so breit wie die Rüsselbreite. Rüssel ein wenig länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, schwach gebogen, bis zur Fühlerbasis tief punktiert gestreift, vor der Fühlerbasis mit länglichen Punkten dicht punktiert. Fühler um $1\frac{1}{2}$ mal die Rüsselbreite von der Spitze des Rüssels entfernt eingelenkt. Die 2 basalen Geisselglieder viel länger als breit, das 3te ein wenig länger als breit, das 4te fast so lang wie breit, die folgenden noch etwas kürzer. Halsschild breiter als lang, die breitesten Stelle liegt vor der Mitte, an den Seiten mit kräftigen Augenlappen; die Punktierung grob und dicht; die Behaarung an den Seiten längsstreifenartig, etwas verdichtet. Schildchen etwas länger als breit, spärlich fein behaart. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, fast parallelseitig; die Punktstreifen fast so stark wie bei *N. scirpi* FABRICIUS; die Zwischenräume der Punktstreifen verworren punktiert; die Behaarung undeutlich fleckig, hinter der Mitte des 3ten Zwischenraums mit einem deutlichen gelben Flecken. Hinterbrust an den Seiten so grob punktiert wie beim Halsschild. Die ersten 4 Bauchsegmente weitläufig punktiert, das Analsegment viel feiner und dichter punktiert. Alle Schenkel kräftig gekault. Schienen an der Innenseite geborstet. Vorderschiene an der Spitze nach innen kräftig gekrümmt.

♀. Rüssel etwas länger, mit schwächeren Punktstreifen. Fühler um das 2-fache der Rüsselbreite von der Spitze des Rüssels entfernt eingelenkt.

Körperlänge: 6-6,5 mm (Rüssel excl.).

Diese Art ist dem *N. acridulus* LINNÉ sehr ähnlich, aber der Körper ist grösser und hat einen längeren Rüssel.

Fundort: Korea (Suigen, 1 ♂ u. 1 ♀, 17/VII. 1922, T. UCHIDA u. S. TAKANO).

J. N.: *Kuro-inezômodoki*.

9. *Notaris scirpi* FABRICIUS

Curculio scirpi FABRICIUS, Ent. Syst., I, II, p. 405 (1792).

Erirhinus scirpi GYLLENHAL, Gen. Curc., III, p. 284 (1836).

Notaris Scirpi FAUST, Bull. Mosc., pp. 34, 45 (1883).

Diese in Europa und Sibirien häufig vorkommende Art wurde vom Autor in Hokkaido neulich erbeutet.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♀, 15/VIII. 1924, H. KÔNO).

S. F.: Europa, Sibirien.

J. N.: *Kiboshi-inezomodoki*.

10. *Notaris okunii* n. sp.

Färbung schwarz, matt; Fühler rot, Beine tief rot. Körper mit dunklen Haaren spärlich bekleidet.

♀. Kopf sehr dicht punktiert; Stirn zwischen den Augen fast so breit wie der Rüssel, gröber und weitläufiger punktiert. Rüssel fast so lang wie der Kopf und das Halsschild zusammen, mässig gebogen, bis zur Spitze ziemlich dicht punktiert. Fühler um die Rüsselbreite von der Spitze des Rüssels entfernt eingelenkt. Die basalen 2 Geisselglieder gestreckt, das erste viel länger als das 2te, das 3te fast halb so lang wie das erste, etwas länger als breit, die folgenden kürzer. Halsschild etwas breiter als lang, vor der Mitte nach vorn stark abgerundet und verschmälert, in der Mitte mit einem schwachen, kurzen Mittelkiel, an den Seiten mit kräftigen Augenlappen; die Punktierung stark und sehr dicht. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, die breiteste Stelle liegt hinter der Mitte; die Punktstreifen schmal; die Zwischenräume der Punktstreifen breit, fast flach, etwas runzlig punktiert; die Behaarung dichter als beim Halsschild, hinter der Mitte mit 2 hellen Haarflecken, diese nimmt den 2ten und 3ten Zwischenraum in Anspruch. Unterseite gleichmässig sehr dicht punktiert. Alle Schenkel gekault. Schienen an der Innenseite geborstet, nicht gekörnt. Vorderschiene so lang wie der Vorderschenkel, an der Innenseite zweibuchtig. Das 2te Hintertarsenglied fast so lang wie breit.

Diese Art ist durch die kräftige Körperform ausgezeichnet.

Körperlänge: 6,5 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♀, VIII. 1912, T. OKUNI).

J. N.: *Okuni-inezômodoki*.

Gattung *Echinocnemus* SCHÖNHERR*Echinocnemus* SCHÖNHERR, Gen. Curc., VII, 2, p. 315 (1843).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Grundfarbe schwarz; Fühler und Tarsen rostrot. Schuppenbekleidung vorherrschend grau. Flügeldecken hinter der Mitte meist mit 2 undeutlichen Schuppenflecken.....*E. squameus* BILLBERG
- 1' Grundfarbe rostrot bis schwarz. Schuppenbekleidung vorwiegend gelbgrau bis bräunlichgelb. Flügeldecken hinter der Mitte mit 2 deutlichen hellen Schuppenflecken*E. bipunctatus* ROELOFS

11. *Echinocnemus squameus* BILLBERG*Rhynchaenus squameus* BILLBERG, Enum. Ins., p. 42 (1820).*Echinocnemus squameus* BOHEMAN, Schönh. Gen. Curc., III, p. 311 (1836); ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 123 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887); MATSUMURA, Die Schäd. u. Nutz. Insekten v. Zuckerrohr Formosas, p. 32 (1910).

Fundorte: Honshu (Gifu, 8 Ex., 15/VII. 1902, Dr. S. MATSUMURA, Ono, 1 Ex., 10/VI. 1911, Iwate, 1 Ex., T. OGASAWARA, Wakayama, 2 Ex., K. SHICHIRAYOKU); Shikoku (Awa, 4 Ex., 8/VIII. 1913, E. GALLOIS); Okinawa (1 Ex., S. SAKAGUCHI); Formosa (Tainan, 1 Ex., 10/VII. 1906, Dr. S. MATSUMURA, 2 Ex., 22/VII. 1925, H. KÔNO, Koshun, 1 Ex., 7/V. 1906, Shoka, 1 Ex., 20/VII. 1906, Dr. S. MATSUMURA, Takao, 1 Ex., 9/IV. 1907, Kuraru, 1 Ex., 6/VII. 1926, Y. MIWA).

S. F.: Java.

J. N.: *Taiwan-inezô*.12. *Echinocnemus bipunctatus* ROELOFS*Echinocnemus bipunctatus* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 123 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887); MATSUMURA, Dainippon Gaichu Zensho, II, p. 204, t. 22, f. 7 (1915); id., Konchu Bunruigaku, II, p. 97, t. 3, f. 7 (1915).

Fundorte: Honshu (Tamagawa, 1 Ex., 1/VI. 1913, Takao, 1 Ex., 1/X. 1912, H. TAKABAYASHI, Tokio, 23/VIII. 1913, S. HIRAYAMA, Gifu, 1 Ex., 15/VII. 1903, Dr. S. MATSUMURA, Gunma, 1 Ex., 21/III. 1914, Dr. S. MATSUMURA); Shikoku (Iyo, 1 Ex., 1913, S. ARAKAWA); Kiushu (Kumamoto, 3 Ex., 10/X. 1907, H. KAWAMURA); Formosa (Horisha, 1 Ex., 1/V. 1907, Shoka, 20/VII. 1906, Tappan, 24/IV. 1907, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Inezô*.

Hierher gehört noch eine mir unbekannt Gattung:

Gattung *Orsophagus* ROELOFS*Orsophagus* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVII, p. 123 (1874).

13. *Orsophagus trifasciatus* ROELOFS

Orsophagus trifasciatus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVII, p. 124 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887).

Fundort: Japan (nach ROELOFS).

TRIBUS *SMICRONYCHINI*Gattung *Smicronyx* SCHÖNHERR

Smicronyx SCHÖNHERR, Gen. Curc., VII, 2, p. 313 (1843).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Grundfarbe schwarz; Beine und Schulterstreifen rot. Flügeldecken an den Seiten dichter beschuppt; die Schuppen schmal. Körperlänge: 2 mm. *S. rubricatus* n. sp.
 1' Grundfarbe einfarbig schwarz. Flügeldecken fleckig weiss beschuppt; die Schuppen rund. Körperlänge: 2,2 mm. *S. madaranus* n. sp.

1. *Smicronyx madaranus* n. sp.

♀. Grundfarbe schwarz. Kopf fast glatt; Stirn zwischen den Augen mit einer vollständigen Querfurche. Rüssel ein wenig länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, parallelsseitig, ziemlich stark gebogen, glänzend, an der Basis fein und dicht punktiert. Fühler dicht vor der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste Geisselglied fast 2 mal so lang wie breit, die folgenden Glieder kurz. Halsschild deutlich breiter als lang, beiderseits stark abgerundet, an den Seiten und in einem schmalen Mittelstreifen dicht weiss beschuppt; die Punktierung dicht. Flügeldecken gewölbt, an der Basis deutlich breiter als das Halsschild; die Punktstreifen sehr schmal; die Zwischenräume der Punktstreifen breit und flach, einreihig punktiert; die Bekleidung grau, fleckig, die einzelnen Schuppen rund. Unterseite sehr dicht weiss beschuppt. Alle Schenkel kräftig gekeult. Schienen an der Innenseite zweibuchtig.

Körperlänge: 2,2 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Honshu (Iwate, 1 ♀, 30/IX, 1913, T. OGASAWARA).

J. N.: *Madara-keshitsubuzô*.

2. *Smicronyx rubricatus* n. sp.

♂. Grundfarbe schwarz; Beine und Schulterstreifen rot. Kopf zerstreut sehr kurz beschuppt; Stirn zwischen den Augen mit einer tiefen Querfurche. Rüssel etwas länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, schwach gebogen, parallelsseitig, bis zur Spitze punktiert gestreift. Fühler etwas vor der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste Geisselglied fast 2 mal so lang wie breit, die folgenden Glieder kurz. Halsschild ein wenig breiter als lang, stark

gewölbt, an den Seiten kräftig abgerundet; die Punktierung sehr dicht; die Behaarung grau, spärlich, an den Seiten längsstreifenartig dichter stehend. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild; die Punktstreifen furchig, schmal; die Zwischenräume der Punktstreifen breit und flach, einreihig punktiert; die Bekleidung grau, sparsam, an den Seiten dichter, in und hinter der Mitte etwas querbindenartig dichter gestellt; die einzelnen Schuppen schmal, haarartig. Unterseite weitläufig beschuppt; die Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust dichter beschuppt. Alle Schenkel kräftig gekeult. Schienen gerade.

Körperlänge: 2 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Kiushu (1 ♂, T. OTSUKA).

J. N.: *Akasuji-keshitsubuzô*.

—(Fortsetzung folgt)—

摘 要

本文に擧げたる新種及び未記録種は次の如し。

<i>Tychius ginsuji</i> KÔNO (n. sp.)	ギンスヂザウ (新種)
<i>T. iwatensis</i> KÔNO (n. sp.)	オホギンスヂザウ (新種)
<i>Miarus kobanzo</i> KÔNO (n. sp.)	オホコバンザウ (新種)
<i>Cionus tamazo</i> KÔNO (n. sp.)	マルモンタマザウ (新種)
<i>C. (Stereonychus) ogasawarai</i> KÔNO (n. sp.)	ナガサハラタマザウ (新種)
<i>Nanophyes chitizo</i> KÔNO (n. sp.)	コチビザウ (新種)
<i>N. usuirois</i> KÔNO (n. sp.)	ウスイロチビザウ (新種)
<i>N. formosensis</i> KÔNO (n. sp.)	オホチビザウ (新種)
<i>N. miwai</i> KÔNO (n. sp.)	ミワチビザウ (新種)
<i>N. plumbeus</i> MOTSCHULSKY	オホクロチビザウ (未記録種)
<i>Dorytomus rufus</i> KÔNO (n. sp.)	アカイネザウモドキ (新種)
<i>D. validirostris</i> GYLLENHAL	クロスダイネザウモドキ (未記録種)
<i>D. notaroides</i> KÔNO (n. sp.)	カバイロイネザウモドキ (新種)
<i>Notaris bimaculatus subcostatus</i> MOTSCHULSKY	シロスダイネザウモドキ (未記録種)
<i>N. funebris</i> KÔNO (n. sp.)	クロイネザウモドキ (新種)
<i>N. scirpi</i> FABRICIUS	キボシイネザウモドキ (未記録種)
<i>N. okunii</i> KÔNO (n. sp.)	オオクニイネザウモドキ (新種)
<i>Smicronyx madaranus</i> KÔNO (n. sp.)	マダラケシツアザウ (新種)
<i>S. rubricatus</i> KÔNO (n. sp.)	アカサダケシツアザウ (新種)

又ケブカコバンザウ *Coeliodes pilosus* MATSUMURA (1911) を *Gymnetron* 屬に移し *Gymnetron matsumurai* なる新名を與へたり。

(續)